Sasuke...

... auf Mission als Babysitter

Von youcancallmelink

Kapitel 2: Naruto spricht...

Die Sonne scheint durch Sasukes Fenster und kitzelt seine Nase. Er hörte fröhliches Vogel Gezwitscher und öffnete langsam seine Augen. Diese musste er gleich wieder schließe, weil die Sonne zu hell schien. Doch beim zweiten Versuch öffnete er seine Augen und sie gewöhnten sich an das Licht.
Es ist ruhig, zu ruhig! Sasuke stand auf und ging in Narutos Zimmer, aber es war leer. Wo war der Kleine? Sasuke ging in sein Badezimmer, dort war er auch nicht. Vielleicht war er in der Küche? Sofort ging er runter, doch hier war er ebenfalls nicht. Langsam fing Sasuke an sich sorgen zu machen und sah in jedem einzelnem Zimmer in diesem Anwesen nach. Er rief so laut es ging nach ihm.
Er war devinitif nicht im Anwesen, war er im Garten? Ebenfalls dort, Fehlanzeige...
Was sollte Sasuke nun machen? Er musste gerade mal 3 Tage auf den Zwerg aufpassen, doch hatte er ihn jeden Tag verloren... Wollte er nicht der Beste Babysitter werden den es gab? Aber dazu war er einfach zu unfähig, wo konnte der Junge nur sein? Doch Sasuke durfte sich nicht der Panik hingeben, sonst wäre alles vorbei. Am besten er geht jetzt Duschen, zieht sich etwas an und macht sich dann auf die Suche. So würde er das jetzt machen!

Nach dem er fertig mit allem war, zog er sich Schuhe an und lief aus seinem Anwesen raus. Außerhalb des Uchihaviertel, wurde er erneut seltsam angesehen. Lief er wieder vor dem Monster weg? Waren die meisten Gedanken der Menschen, doch er wusste es besser! Nein er lief nicht weg, er holte sich das zurück was ihn in den 3 Tagen so wichtig geworden ist!
Wie so oft in diesen 3 Tagen stiegen ihm die Tränen in die Augen, Sasuke fragte jeden zweiten auf der Straße ob er Naruto sah. Er schrie sich die Seele aus dem Leib und rief Narutos Namen so laut er konnte. Niemand sah Naruto oder wusste wo er war.
Er lief durch ganz Konoha, doch fand er ihn niergendswo. Wo konnte dieses Balg nur sein? Er war bestimmt nicht bei Tsunade und Sai war auf einer Mission... Sasuke ging Gedanken verloren durch die Straßen Konohas, als sich plötzlich eine Hand auf seinen Rücken legte.
Kurz stieg die Hoffnung in ihn auf, doch verblasste sie. Nach dem er merkte, dass die Hand zu groß sei als das sie von Naruto war.
Enttäuscht drehte er sich um und sah in Sakuras hübsches Gesicht. Ein kaum bemerkbares Lächeln schlich sich auf Sasukes Lippen. Als Sakura dieses bemerkte lächelte sie noch etwas breiter und sie umarmte Sasuke kurz.

»Stimmt was nicht? Sonst freust du dich doch mehr wenn du mich siehst, vor allem weil wir uns seit knapp einem Monat nicht mehr gesehen haben!«

Sasuke sah bedrückt zu Boden, atmete tief ein und sah Sakura fest in die Augen. »Naruto ist wieder da...« Sie sah ihn schockiert an und brach auf einmal weinend zusammen.

»Sa-suke! Spi-spiel nicht mit... Mit me-meinen Gefü-hlen! Du wei-weißt genau, da-dass das ni-nicht Witzig ist! Du... Du...«

Sasuke sah erst geschockt zu Sakura runter, doch bückte er sich nun zu ihr und nahm sie in den Arm. »Lass mich doch erst mal aussprechen! Wir haben einen kleinen Jungen gefunden, der Naruto wie aus dem Gesicht geschnitten ist, aber wir wissen noch nicht genau ob es Naruto ist...«

»Wieso?!«

Sasuke seufzte, löste die Umarmung und stand auf. Er half darauf auch Sakura hoch und sie standen sich gegen über. Sasuke war einen halben Kopf größer als Sie und musste deshalb etwas runter gucken. »Dazu wollte ich gerade kommen, er spricht nicht...«

»Wie er spricht nicht? Kann er nicht reden oder will er nicht mit dir reden? Wäre es Naruto, könnte er doch gar nicht mehr mit dem reden aufhören!«

Sasuke warf ihr einen fast tödlichen Blick rüber, aber sie legte es auch darauf an! »Noch einmal und ich höre ganz auf zu erzählen! Also lass mich verdammt noch mal ausreden! Hast du verstanden?!« Sakura nickte nur und Sasuke fuhr sich durchs Haar.
»Also, er spricht nicht und wir wissen noch nicht warum. Wegen meiner Wunde hat Tsunade mir die Mission aufgetragen, mich um ihn zu kümmern. Na ja sie hatte auch die Hoffnung, dass ich ihn zum sprechen bringen könnte.« Seine Augen weiteten sich. »Scheiße, ich hätte fst vergessen, dass er weg gelaufen ist! Wir müssen ihn finden Sakura!«
Sasuke packte sie am Arm und sah ihr tief in die Augen. »Sakura, ich habe ihn zum dritten Mal verloren, dass erste mal hatte ich Glück das er nur im Garten war. Dass zweite Mal, dass Sai ihn fand und nun hab ich in ganz Konoha nicht gefunden. Sai ist bereits auf einer Mission und ich... Ich weiß einfach... Nicht was ich... Tun soll.«
Sasuke klang am Ende Kraftlos, aber was hatte sein leben noch für Sinn wenn er Naruto zum wiederholten Male im Stich ließ?
»Ich bitte dich, Sakura! Hilfe mir bitte ihn zu finden!« Sasuke lief eine Träne übers Gesicht und Sakura traute ihren Augen nicht. Was das noch der Junge in den sie mal verknallt war? Der coole Sasuke Uchiha? Der Sasuke der nur im seltensten Fall jegliche Art von Emotionen zeigte? Für Sakura fühlte es sich so irreal an.

»Natürlich werde ich dir Helfen! Los, wir haben keine Zeit zu verlieren!«

Sasuke nickte entschlossen. »Wir müssen noch im Wald suchen, dort war ich noch nicht!«

Sakura schluckte hart. »Der Wald ist so riesig, wie sollen wir ihn da nur finden?«

»Am besten teilen wir uns auf und wenn wir ihn gefunden haben treffen wir uns bei mir zu Hause! Doch wenn du ihn nicht findest komm um spätestens 22:00 Uhr zu mir!«
Sakura nickte und ihre wege trennten sich.
Sie konnte es immer noch nicht glauben! Naruto war wieder da, sie konnte gar nicht mehr mit dem Lächeln aufhören. Ihr alter Teamkamerad, der so verknallt in sie war. Ihre Wangen färbten sich leicht rosa, wenn sie daran zurück dachte. Aber vielleicht war es auch gar nicht Naruto? Nein! Sie durfte jetzt bloß nicht negativ denken! Sie wird ihn jetzt finden, umarmen und nie wieder los lassen! Aber sie konnte es auch nicht wirklich glauben, dass Sasuke weinte...
Es war Sasuke! Der weinte nicht mal, als Naruto entführt wurde. Nie verschwendete er auch nur eine verdammte Träne, egal was war und nun? Nun weinte er für Naruto, ihren besten Freund. Der Junge der seine Freund bis zum Ende beschützte. Der, der alles in Bewegung setzte nur um Menschen zu beschützen die ihm wichtig waren und er verlangte nie etwas! Man musste nicht mal nett zu ihm sein, nein! Wenn er jemanden mochte, konnte ihn niemand aufhalten...
Wie sehr sie ihn doch vermisste...

Sasuke lief schon ewig durch den Wald und hatte bereits sein Sharingan aktiviert. Er sah immer ganz genau hin, doch fand er ihn einfach nicht! Langsam gingen seine Kräfte auch zu Ende und seine Wunde meldete sich. Doch Sasuke würde erst aufgeben, wenn er den Kleinen gefunden hatte!
So ging es ihm auch, nach dem sein bester Freund entführt wurde. Ich suchte Monate nach ihm und bekam nie auch nur ein Lebenszeichen von ihm, dass wollte er nicht noch mal durch machen.
Plötzlich fiel der sonst so elegante Sasuke hin und blieb gleich liegen. Er spürte seinen Körper kaum noch, doch das was er spürte tat weh!
Am liebsten wäre er aufgestanden und weiter gelaufen, doch machte seinen Körper da nicht mit. Seelenruhig blieb er dort liegen und war kurz vorm einschlafen, als plötzlich etwas weiches sein Hand streift. Sasuke dreht seinen Kopf dort hin und sieht einen Fuchs.
Einen Fuchs? Ja es war ein Fuchs! Dieser kuschelte sich an Sasuke, vorsichtig versuchte er auf zu stehen. Der Fuchs nahm etwas abstand und drehte sich Glücklich um sich selbst. Was sollte das?
Der Fuchs forderte Sasuke auf, ihm zu Folgen also tat er es auch. Was wollte ein Fuchs, bitte schön von Sasuke? Sonst meideten ihn doch alle Lebewesen! Selbst Pflanzen verwelkten bei ihm...
Der Fuchs brachte Sasuke anscheinend zu seinem Bau, was sollte da?
Dort waren ein paar schlafende Füchse, na und? Das brachte ihn doch auch nicht weiter! Bei genaueren hin sehen, bemerkte er aber, dass einer dieser Füchse kein Fell hatte. Diesen sah er sich genauer an, kein Wunder! Es war auch Naruto, der wieder seine Fuchsohren und Schweif hatte.
Sasuke konnte sich nicht helfen, aber dieser an Blick war einfach zu niedlich. So wie Naruto, mit den anderen Füchsen kuschelt. Es sah so aus, als wenn dies seine richtige Familie wäre. Sasuke schüttelte mit dem Kopf, nein! Nun war er seine Familie und man hält zu seiner Familie.
Hielt er Naruto wirklich für seine Familie? Ja, ja das tat er und irgendwie gefiel ihm

dieser Gedanke...
Langsam näherte sich Sasuke dem Bau und nahm Naruto vorsichtig raus. Aus Dankbarkeit streichelte Sasuke den Fuchs noch und wollte gerade los laufen. Doch öffnete Naruto gerade seine Augen und fing an zu schreien. Er zappelte rum und wollte sich von Sasuke befreien. Sasuke aber festigte seinen Griff.
»Beruhig dich, ich will doch nur mit dir nach Hause...« Nun war der Zwerg noch wilder und ihm stiegen die Tränen in die Augen. Sasuke löste den Griff und hielt Naruto vor sich hoch. »Was ist los? Warum willst du nicht mehr zu mir? Gefällt es dir bei mir nicht mehr? Hab ich irgendwas falsch gemacht.«
Naruto ließ sich locker hängen, sah aber zu Boden. Man sah ihn an, dass er so schnell es ging weg wollte...
»Naruto, komm ich bringe dich nach Hause und da werde ich dich erstmal Baden. Wenn du willst können wir uns dann die Fotoalben weiter an gucken und etwas...«

»Nein!«
Sasuke sah ihn geschockt an und er schlug sich gleich beide Hände auf den Mund.
»Ich komme nicht zurück! Du willst mich doch nicht bei dir haben! Ich bin doch nur eine lästige Mission für dich! Hier werde ich geliebt, hier will man mich und hier kümmert man sich um mich! Doch du willst mich doch nur los werden, dir bin ich nicht wichtig! Ich... Ich mag ni-nicht me-mehr bei... Bei dir bleiben, wenn du mi-mich nicht ha-haben willst...«
Zum dritten Mal weinte er wegen Sasuke, sollte das nicht eigentlich aufhören? Sasuke nahm ihn wieder in den Arm.

»Aber hier fühlst du dich nicht so wohl wie bei mir?« Naruto kuschelte sich etwas an Sasuke ran. »Naruto, hör mir nun gut zu! Du bist mir nicht lästig und du bist mehr als eine Mission für mich! Es tut mir Leid, dass ich dich gestern zurück gelassen habe! Das wird nie wieder vor kommen! Die nächsten Wörter darfst du nie wieder vergessen, denn ich werde sie dir nicht oft sagen!« Naruto nickte. »Naruto, ich hab dich lieb!« Aus irgendwelche Gründen, tat es ihm weh diese Wörter aus zu sprechen.
Naruto stützte sich an seine Brust ab und sah ungläubig nach oben. Sasuke lächelte ihn sanft an und Naruto fing auch an zu lächeln. Er kuschelte sich wieder an Sasuke und er zog seine Fuchsohren und Schweif zurück.
»Ich bringe dich nach Hause.« Wieder nickte Naruto und Sasuke lief los. Erst aus dem Wald raus in die "Stadt" rein, dort wieder diese Blicke, aber dieses Mal waren sie Sasuke egal! Er hatte seinen Kleinen wieder zurück! Er lief zum Uchihaviertel und ging in sein Haus.
Es war mittlerweile war schon 20 Uhr. Wow, er suchte Naruto schon ungefähr 10 Stunden, aber was solls? Er hatte ihn zurück!
»Komm wir Baden dich, ziehen dich und kochen etwas für Sakura!« Naruto sah ihn verwirrt an. »Sakura ist eine gute Freundin, sie wird sich freuen dich zu sehen!« Nun sah er ihn noch verwirrter an. »Ach du wirst es doch später sehen!« Naruto nickte. »Na dann los!«

Er trug Naruto nach oben, dort steckte er ihn in die Badewanne und holte in der Zeit Kleidung für ihn raus. Diese brachte er in das Badezimmer, als Naruto mit Baden fertig war. Trocknete er ihn ab und zog ihn an. Darauf brachte er Naruto ins Wohnzimmer und ging selber duschen. Keine 10 Minuten später kam er mit frischer Kleidung zu den Kleinen.

»Kochen wir jetzt?« Ein weiteres Nicken von Naruto. »Sprichst du jetzt wieder nicht mit mir?« Der Zwerg zuckte mit den Schultern. »Ach irgendwann führen wir richtige Unterhaltungen!« Er wuschelte ihm durch sein blondes Haar und Naruto strahlte ihn an.
Gemeinsam kochten sie das Essen und deckten den Tisch und gerade als sie fertig waren klingelte es an der Tür.
»Das wird Sakura sein, warte hier.«
Naruto blieb auf ruhig auf dem Stuhl setzte, er konnte es kaum erwarten sie kennen zu lernen! Ob sie vielleicht Sasukes Freundin war? Warum freute sie sich den ihn kennen zu lernen?
Naruto stellte sich eine Frage nach der anderen und plötzlich hielt ihn jemand in den Arm. Naruto blinzelte zweimal und sah rosa Haar. War sie das Mädchen von dem Foto?

»Naruto! Bist du es Naruto?« Sie löste die Umarmung und sah ihm in die Augen. Er sah sie verwirrt an und ihr liefen Tränen übers Gesicht.

»Warum weinst du?« Ihre Augen weiteten sich und sie zog ihn wieder in eine Umarmung.

»Ich dachte du redest nicht!«

»Seit heute tut er es ein wenig. Komm Sakura wir essen etwas, dann machen wir morgen was zusammen ok?«

»Ok« Sie löste sich von Naruto und lächelte ihn wieder an.

Sie aßen etwas gemeinsam, die ganze Zeit sprach der Kleine nicht. Er hörte achtsam zu, wie sie über Missionen sprachen oder andere lustige Geschichten erzählten. Er mochte Sakura, sie war sehr nett zu ihm und sie schien ihn auch sehr zu mögen.
Nach dem Essen, ging sie nach Hause und Naruto durfte wieder bei Sasuke mit schlafen.